



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 73 vom 17. September 2024

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### **Fachspezifische Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang „Alevitische Religion“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg**

**Vom 13. Dezember 2023**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 3. September 2024 die am 13. Dezember 2023 vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 17. Juni 2021 (HmbGVBl. S. 468) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang „Alevitische Religion“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg gemäß § 108 Absatz 1 Satz 4 HmbHG genehmigt.

## **Präambel**

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Master of Education (M.Ed.)“ vom 26. November 2019 und 28. Januar 2021 und beschreiben die Studienstruktur und die Module für den Teilstudiengang Alevitische Religion.

## **I. Ergänzende Bestimmungen**

### **Zu § 1**

#### **Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs**

##### **Zu § 1 Absatz 3:**

Der zum Abschluss Master of Education führende Teilstudiengang Alevitische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge zielt darauf ab, die zuvor in diesem Fach durch den Bachelorabschluss erworbenen Kompetenzen zu erweitern und berufsorientiert zu vertiefen.

Der Teilstudiengang Alevitische Religion verbindet Inhalte und Methoden der Alevitischen Theologie mit allgemeinen geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen.

Für das Unterrichtsfach Alevitische Religion ist der Dialog mit anderen Fächern sowie mit der Gesellschaft der Gegenwart von großer Bedeutung. In diesem Rahmen wird insbesondere die Fähigkeit zu eigenständig kritischer Reflexion alevitischer Identität im Kontext einer pluralistischen Gesellschaft mit unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen vertieft und bis zur Berufsreife angeeignet. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung und die Wahrnehmung der Quellen (alevitischer Primär- und Sekundärquellen) sowie deren lebensweltbezogene Kontextualisierung. Vor dem Hintergrund einer pluralen Gesellschaft und heterogenen Schülerschaft werden entsprechende Themen in dialogischer Perspektive behandelt und die dialogische Kompetenz vertieft. In Auseinandersetzungen mit Argumentationsweisen aus der alevitischen Religion und anderer Religionen sowie Traditionen der Gegenwart wird die Fähigkeit herausgebildet, sich selbstbewusst, reflektierend und kritisch an Bildungsprozessen und öffentlichen Debatten zu beteiligen.

##### **Zu § 1 Absatz 6:**

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

### **Zu § 4**

#### **Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)**

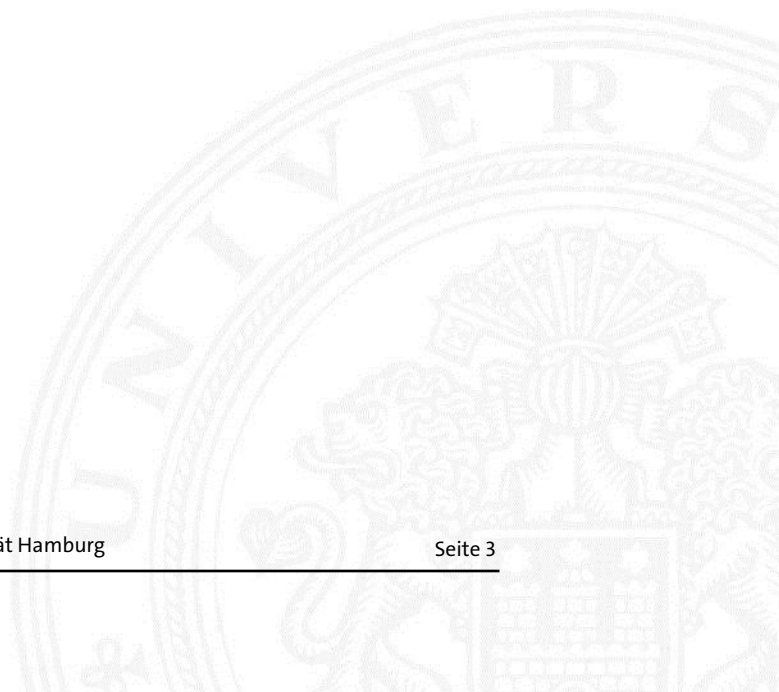
##### **Zu § 4 Absatz 1:**

Im Teilstudiengang Alevitische Religion im Rahmen des Masterstudiums für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) wird die alevitisch verantwortete Teilnahme an der Gegenwartskultur profiliert. An unterschiedlichen Themen aus den Bereichen der Alevitischen Theologie sollen die Kernkompetenzen der Studierenden geschärft werden.

Das Lehramt an Grundschulen (LAGS) ist thematisch an der interdisziplinären Zusammenarbeit der theologischen Teilfächer ausgerichtet, insbesondere auch im Hinblick auf grundlegende Fragen des interreligiösen Dialogs, die im Rahmen des Pflichtmoduls „Alevitentum in interreligiöser und interkultureller Perspektive“ thematisiert werden. Im Lehramt an Grundschulen (LAGS) mit dem Unterrichtsfach Alevitische Religion als Schwerpunktfach ermöglichen die beiden Pflichtmodule „Religiöse Kultur, Text und Kontext im Alevitentum“ sowie „Theologie interkulturell“ eine Vertiefung, Erweiterung und Differenzierung der Kenntnisse über die Kernbereiche der alevitischen Lehre mit dem Ziel, diese im Kontext einer pluralistischen Gesellschaft zu reflektieren.

Der Teilstudiengang Alevitische Religion im Rahmen des Masterstudiums für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) umfasst Module im Gesamtumfang von 5 (+15, bei Wahl als Schwerpunktfach) Leistungspunkten.

Näheres regeln die Teilstudiengangübersichten.



<b>Teilstudiengang Alevitische Religion im Rahmen des Masterstudiums für das Lehramt an Grundschulen (LAGS)</b>	
<b>Module</b>	
<b>Alevitentum in interreligiöser und interkultureller Perspektive (AR-LAGS-M1) (5 LP / 2 SWS)</b>	
Seminar <i>Alevitentum im Dialog mit anderen Religionen</i> (3 LP, 2 SWS)	
Prüfungsleistung (2 LP)	
<b>Teilstudiengang Alevitische Religion im Rahmen des Masterstudiums für das Lehramt an Grundschulen (LAGS) bei Wahl als Schwerpunktfach</b>	
<b>Module</b>	
<b>Alevitentum in interreligiöser und interkultureller Perspektive (AR-LAGS-M1) (5 LP / 2 SWS)</b>	
Seminar <i>Alevitentum im Dialog mit anderen Religionen</i> (3 LP, 2 SWS)	
Prüfungsleistung (2 LP)	
<b>Religiöse Kultur, Text und Kontext im Alevitentum (AR-LAGS-M2) (9 LP / 4 SWS)</b>	<b>Theologie interkulturell (AR-LAGS-M3) (6 LP / 4 SWS)</b>
Seminar <i>Ethik und Spiritualität im Alevitentum</i> (3 LP, 2 SWS)	Vorlesung <i>Interkulturelle Theologie</i> (2 LP, 2 SWS)
Seminar <i>Alevitische Dichtung, Musik und Liturgie</i> (3 LP, 2 SWS)	Übung (2 LP, 2 SWS)
Prüfungsleistung (3 LP)	Prüfungsleistung (2 LP)
<b>Abschlussmodul M.Ed. Alevitische Religion (M.Ed. Alevitische Religion) (15 LP)</b>	
Masterarbeit (15 LP)	

**Zu § 4 Absatz 3:**

Das Abschlussmodul besteht aus einer Masterarbeit im Umfang von 15 LP. Näheres regeln die Modulbeschreibungen des Abschlussmoduls.

**Zu § 5**

**Lehrveranstaltungsarten, -sprache und  
-teilnahmebedingungen**

**Zu § 5 Absatz 3:**

Für Seminare und Übungen besteht Anwesenheitspflicht. Eine kontinuierliche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist notwendig, um die Qualifikationsziele zu erreichen. Es erfolgt eine diskursiv-aufbauende Aneignung des fachlichen Wissens. Ferner benötigen Lerngruppen ein geteiltes Diskurswissen, damit Beiträge von Studierenden entsprechend dem Diskussionsstand im Seminar eingebracht werden können. Anders kann die Kontinuität des wissenschaftlichen Gesprächs nicht gewahrt werden. Die Anwesenheitspflicht gilt auch für die Zulassung zur Wiederholungsprüfung.

**Zu § 5 Absatz 4:**

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt grundsätzlich über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

**Zu § 13**

**Masterarbeit**

**Zu § 13 Absatz 1:**

Die Masterarbeit im Lehramt an Grundschulen (LAGS) mit dem Unterrichtsfach Alevitische Religion als Schwerpunktfach kann mit Zustimmung der Betreuerin bzw. des Betreuers im Teilstudiengang Alevitische Religion geschrieben werden. Die Masterarbeit im Lehramt an Grundschulen (LAGS) ohne Wahl als Schwerpunktfach kann nicht im Teilstudiengang Alevitische Religion geschrieben werden.

**Zu § 13 Absatz 8:**

Die Masterarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache abgefasst.

**Zu § 14**

**Bewertung der Prüfungsleistungen**

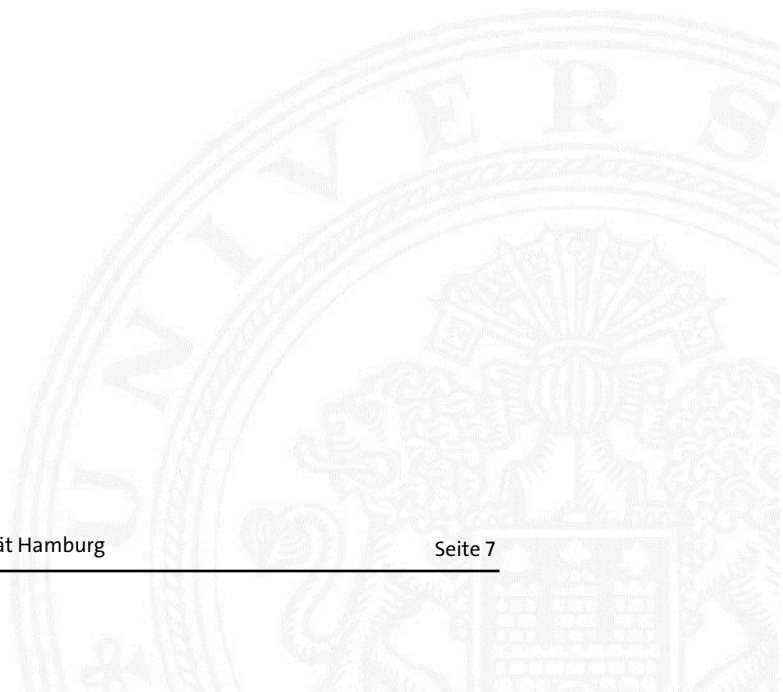
**Zu § 14 Absatz 3:**

Die Fachnote im Teilstudiengang Alevitische Religion ergibt sich aus dem mittels Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulnoten. Wird die Masterarbeit im Teilstudiengang Alevitische Religion erbracht, so ist sie nur für die Berechnung der Gesamtnote der Masterprüfung, nicht aber für die Bildung der Fachnote des Teilstudiengangs zu berücksichtigen.

## II. Modulbeschreibungen

<b>Modulsigle: AR-LAGS-M1</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Alevitische Religion</b> <b>Titel: Alevitentum in interreligiöser und interkultureller Perspektive</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Alevitentums und anderer Religionen im Kontext der Moderne; sie sind mit der Rezeption, Transformation und kritischen Diskussion der Religionen insbesondere auch im Hinblick auf grundlegende Fragen des interreligiösen Dialogs vertraut. Sie besitzen vertiefte hermeneutische Fähigkeiten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Beziehung von Religion und Staat, Religionen im Dialog mit Wissenschaften, des Alevitentums in der Forschung sowie der Geschichte des Alevitentums in Deutschland. Sie kennen Strukturen und community building, Alevitentum im Religionsunterricht und Ansätze der alevitischen Religionspädagogik.</p>	
<b>Inhalte</b>	<p>Erwerb vertieften Wissens zu der Thematik „Religionen unter der Bedingung der Moderne“ auch in Bezug auf andere Religionen. Vertiefung der Einsichten in die Darstellung, Rezeption und Wirkung von Religionen in gesellschaftlichen Diskursen.</p> <p>Diskussion von kulturellen und religiösen Heterogenitätsaspekten unterstützt die Ausbildung pluralistischer Einstellungen im Zusammenhang mit religiösen Selbstentwürfen; die Studierenden reflektieren ihre erworbenen Kenntnisse besonders auch mit Blick auf Fragen theologischer Verortung (möglicherweise eigener) religiöser Pluralität.</p>	
<b>Lehrformen</b>	Seminar: Alevitentum im Dialog mit anderen Religionen	2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Teilstudiengang Alevitische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengänge LAGS und LAGS bei Wahl als Schwerpunktfach	
<b>Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an dem Seminar gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Rechercheaufgaben, Lerntagebuch, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Art der Prüfung:</b> Hausarbeit (ca. 12–15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) im Seminar im Rahmen des Semesters. Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch</p>	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Seminar: Alevitentum im Dialog mit anderen Religionen Prüfungsleistung	3 LP 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester	

<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester



<b>Modulsigle: AR-LAGS-M2</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Alevitische Religion</b> <b>Titel: Religiöse Kultur, Text und Kontext im Alevitentum</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Kernbereiche der alevitischen Lehre, des alevitischen Ethiksystems und der gelebten Spiritualität. Sie kennen einschlägige Quellentexte und Traditionen sowie die Lesart und stilistische Eigenheiten, Inhalt und Ästhetik und haben die Kompetenz zum selbstständigen Umgang mit Forschungsliteratur und unterschiedlichen theologischen Positionen. Sie sind mit der Rezeption und kritischen Diskussion der Religion vertraut.	
<b>Inhalte</b>	Grundbegriffe der alevitischen Lehre, d. h. Überblick über einschlägige Quellentexte und deren Auslegungen. Verschränkung von theoretischen Konzepten und religiöser Praxis. Grundwissen in Bereichen der Gesellschaftsstruktur und der Bedeutung von Ethik sowie Spiritualität (Mystik, Frömmigkeit).	
<b>Lehrformen</b>	Seminar: Ethik und Spiritualität im Alevitentum Seminar: Alevitische Dichtung, Musik und Liturgie	2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Teilstudiengang Alevitische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAGS bei Wahl als Schwerpunktfach	
<b>Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Rechercheaufgaben, Lerntagebuch, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Art der Prüfung:</b> Hausarbeit (ca. 15–20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) in einem der beiden Seminare im Rahmen des Semesters. Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch</p>	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar: Ethik und Spiritualität im Alevitentum Seminar: Alevitische Dichtung, Musik und Liturgie Prüfungsleistung	3 LP 3 LP 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Seminar Ethik und Spiritualität im Alevitentum: im Sommersemester; Seminar Alevitische Dichtung, Musik und Liturgie: im Wintersemester	
<b>Dauer</b>	Zwei Semester	
<b>Empfohlene Semester</b>	2.–3. Semester	



<b>Modulsigle: AR-LAGS-M3</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Teilstudiengang Alevitische Religion</b> <b>Titel: Theologie interkulturell</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über die hermeneutische Fähigkeit, anhand von exemplarischen Spezialthemen die Relevanz alevitischer Theologie im Gegenüber von und Miteinander mit anderen Religionen und im Kontext einer pluralistischen Gesellschaft sachgemäß zu reflektieren. Sie sind fähig, die alevitische Perspektive in der Dialogsituation angemessen zu vertreten. Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf andere Religionen erworben.	
<b>Inhalte</b>	Die Vorlesung Interkulturelle Theologie wird auf exemplarische Schwerpunktthemen aus unterschiedlichen Traditionen eingehen. In der darauf zugeschnittenen Übung werden ausgewählte Themen aus alevitischer Sicht bearbeitet und mit der damit verbundenen Modulprüfung abgeschlossen.	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung: Interkulturelle Theologie Übung	2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Pflichtmodul im Teilstudiengang Alevitische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAGS bei Wahl als Schwerpunktfach	
<b>Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung gemäß den Regelungen zu § 5 Absatz 3, aktive Teilnahme an der Vorlesung. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Rechercheaufgaben, Lerntagebuch, Essay etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Art der Prüfung:</b> Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) im Anschluss an die Übung. Die genaue Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch</p>	
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung: Interkulturelle Theologie Übung Prüfungsleistung in der Übung	2 LP 2 LP 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung: im Sommersemester; Übung: im Wintersemester	
<b>Dauer</b>	Zwei Semester	
<b>Empfohlene Semester</b>	2.–3. Semester	

<b>Modulsigle: M.Ed. Alevitische Religion</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang Alevitische Religion</b> <b>Titel: Abschlussmodul M.Ed. Alevitische Religion</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Nachweis des erfolgreichen Studiums des M.Ed. Alevitische Religion; Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Masterarbeit) im Bereich des Faches Alevitische Religion
<b>Inhalte</b>	Vorbereitung und Verfassen der Masterarbeit
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	1. Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von mindestens 45 LP im gesamten Studiengang 2. Die Wahl des Teilstudiengangs Alevitische Religion als Schwerpunktfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: Wahlpflichtmodul im Teilstudiengang Alevitische Religion im Rahmen des Lehramtsstudiengangs LAGS bei Wahl als Schwerpunktfach
<b>Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><b>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</b> Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an Modulen und Lehrveranstaltungen im gesamten Studiengang im Umfang von 45 LP</p> <p><b>Art der Prüfung:</b> Masterarbeit mit einem Gesamtumfang von 20.000 bis 25.000 Wörtern; Bearbeitungszeit: 5 Monate (450 Arbeitsstunden)</p> <p><b>Sprache der Modulprüfung:</b> Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Masterarbeit: 450 Stunden / 15 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	450 Stunden/ 15 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. Semester

veröffentlicht am 17. September 2024

**Zu § 22  
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/2024 aufnehmen.

Hamburg, 17. September 2024  
**Universität Hamburg**

